



BERNER JÄGERVERBAND FEDERATION DES CHASSEURS BERNOIS

Schiesskommission / commission de tir

Jahresbericht des Präsidenten 2022



Vorbereitung für die Drückjagd –

Flüchtigschiessen trainieren!

Das Bilanzieren eines Gesellschaftsjahres ist so eine Sache: Besonders, wenn die Ideen und Wünsche vom letztjährigen Ausblick herangezogen werden.

Für mich persönlich war 2022 ein sehr turbulentes Jahr und ich konnte nicht alle Pläne, wie ich mir das gewünscht hätte, umsetzen: Wie so oft kam es anders als gedacht und die Aufgaben wurden nicht weniger oder mussten in geänderter Priorität angegangen werden.

Gerne fasse ich, in Form des vorliegenden Jahresberichts, das Geschehen im Verbandsjahr 2022 zusammen.

Allgemeines

An der 133. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Samstag, 23. April im Restaurant «Sternen» Neumühle in Zollbrück wurde ich, nach anfänglichen Turbulenzen, mit 43 zu 21 Stimmen in meinem Amt bestätigt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bei der Jägerschaft bedanken. Dieses Amt verpflichtet und ich werde weiterhin als verantwortungsbewusster und verlässlicher Partner dementsprechend handeln.

Beim jagdlichen Schiessen steht nicht bei allen das rechtliche Verständnis immer im Vordergrund. Dennoch gilt es verschiedene rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten, damit wir das jagdliche Handwerk auch in Zukunft problemlos ausüben können. Dabei stehen die Sicherheitsvorschriften, das Waffenrecht sowie all die verschiedenen Bestimmungen der Umweltgesetzgebung immer mehr im Fokus. Weiterhin drängten sich im Bereich der Umweltgesetzgebung Fragen rund um Sanierung, Entsorgung sowie Schiesslärm in den Vordergrund. Für ausreichende Trainingsmöglichkeiten sind wir auf eine gute Infrastruktur und ein gutes Verhältnis mit den Behörden sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern der Schiessstände angewiesen. Ein gutes Verhältnis ist nicht selbstverständlich, sondern muss erarbeitet und gepflegt werden.

Nicht nur als Präsident der kantonalen Schiesskommission lege ich besonderen Wert auf die Stärkung der Schiessaus- und -weiterbildung für eine sichere und verantwortungsvolle Berner Jagd.

Die Kommission

Im Verbandsjahr traf sich die Schiesskommission viermal zu einer ordentlichen Sitzung, um die zahlreichen Themen zu besprechen.

Die Zusammensetzung der Schiesskommission hat sich mit dem Ausscheiden des langjährigen Mitgliedes Franco Catocchia leicht verändert. Mit Thomas Verdun konnten wir einen engagierten und kompetenten Kollegen gewinnen.

Wir danken Franco für seine Arbeit und die vielen Jahre, die er als engagierter Chef Rouchgrat unserem Verband zur Verfügung stand. Wir wünschen ihm für seine private Zukunft alles Gute!

Trotz dem, noch durch Corona bedingten, unsicheren Saisonbeginn blicken wir nun auf ein positives Verbandsjahr zurück.

Erstes Treffen mit den Schiessverantwortlichen

Wir konnten am 2. April zum Treffen der Schiessverantwortlichen der Vereine im Schweikhof Wichtrach einladen. Mit dieser Veranstaltung haben wir ein lang verlangtes Bedürfnis der Schiessobleute erfüllt.

Gemeinsam haben wir beschlossen, dass diese Veranstaltung einen jährlichen Fixpunkt im Programm der Schiesskommission einnimmt. Der Informationsaustausch zwischen den Sektionen und der Schiesskommission ist immer wichtiger.

Sicherheitsgrundkurse 2022

Für die Jungjagenden im Kanton Bern haben wir im März drei Sicherheitsgrundkurse durchgeführt. Dabei muss festgehalten werden, dass wir mit der steigenden Anzahl Jungjagender an den drei Durchführungsdaten an die Grenze des Machbaren geraten, sowohl beim Personal als auch auf der uns zur Verfügung stehenden Infrastruktur.

Erneut mussten wir feststellen, dass eine Grundausbildung an der Waffe längst nicht mehr durch Armee oder Schiessvereine vermittelt wird. Oftmals melden sich Jungjagende zur Ausbildung an ohne je geschossen zu haben, geschweige denn, an einer Waffe ausgebildet worden zu sein. Dies zeigt uns, wie wichtig die Schiessgrundausbildung ist, der Sicherheitsgrundkurs bildet dabei den ersten Part.

Wir haben einiges dazugelernt und werden unsere Prozesse für die neue Schiessgrundausbildung optimieren und verbessern.

Jagdschützenmeister Kurse und WKs

Im Jagdschützenmeisterkurs vom 26. Februar konnten wir 34 neue Jagdschützenmeister BEJV ausbilden.

Unsere Ausbildung hat auch bei umliegenden Kantonen, z.B. Wallis, Jura sowie Freiburg, Anklang gefunden. Mit der Schaffung des Reglements Jagdschützenmeister BEJV haben wir schweizweit einen ersten Schritt in Richtung Vereinheitlichung des JSM-Wesens gemacht. Auch innerhalb unseres Verbandes sorgt dieses Papier für Klarheit.

Mit den Jagdschützenmeister-Wiederholungskursen, welche wir am 7. und 22. Mai durchgeführt haben, konnten wir den JSM zwei Daten für ihren Wiederholungskurs anbieten.

Ende Jahr mussten wir sechs Personen, gemäss Reglement wegen fehlendem WK, bzw. Ausscheiden aus dem Amt, die Berechtigung als JSM entziehen.

Pirschgänge Rouchgrat/Röthenbach und Steingletscher/Sustenpass

Im August führte die Schiesskommission des BEJV - als realitätsnahe Möglichkeit zur Vorbereitung auf die Jagd und um die antrainierten Fähigkeiten zu überprüfen - die beiden Pirschgänge Rouchgrat/Röthenbach und Steingletscher/Sustenpass durch.

Bei allerlei Wetter wurden die beiden Parcours von 601 Jagenden und 141 Jungjagenden absolviert. Die vier Tage waren lehrreich und machten Spass.

Wir sind alle froh, dass auch dieses Jahr die Pirschgänge unfallfrei durchgeführt werden konnten!

Ich möchte bei dieser Gelegenheit noch einmal den unzähligen Helfern und den Vereinen JWV Oberemmental, JS Sustenpass und JV Oberhasli für die sehr gute Organisation und das motivierte Mitwirken ein **RIESENGROSSES DANKE** aussprechen!

Danken möchte ich auch für die grosszügige Unterstützung unserer langjährigen Sponsoren. Mit der Vereinheitlichung der Preisverlosungen durch eine kleine Kostenbeteiligung neu auch auf dem Rouchgrat durften wir viele schöne Preise unter den Teilnehmenden verlosen.

Ausblick

Mit den neuen Auflagen aus dem Bereich der Teilrevision der Umweltgesetzgebung vom 01.01.2022 hoffe ich, dass uns viele Jagdschiessanlagen noch über 2030 hinaus erhalten bleiben. Dabei müssen wir ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den eingesetzten staatlichen Mitteln/Massnahmen und dem Ziel der Umweltgesetzgebung zwischen Verursacher(n) herstellen können (z.B. Art. 32c sowie Art. 32d(2) des Umweltschutzgesetzes USG).

Für die Jägerschaft ist es wichtig, dass wir die Aus- und Weiterbildung an der Waffe auch in Zukunft sicherstellen können. Für das Erlangen und die Aufrechterhaltung der Treffsicherheit ist eine dezentrale Infrastruktur weiterhin von grosser Bedeutung.

Für uns alle ist dies eine echte Herausforderung!

Thomas Verdun wird sich sowohl im Ressort 'Schiessgrundausbildung der Jungjagenden' als auch im neuen Ressort 'Treffsicherheitsnachweis Gehegewild' einarbeiten.

Unser Bestreben nach einer guten Kommunikation via Homepage oder direktem Kontakt ist uns wichtig. Die relevanten Termine, Informationen, Berichterstattungen und Adressen finden sich jeweils auf der Homepage des BEJV. Gerne weise ich auch auf die Veröffentlichungen im Schweizer Jäger hin.

Informationen erreichen die Sektionen situativ auch per E-Mail.

Danke! Meiner Kommission für das Engagement und die Unterstützung!

Danke! Für alle helfenden Hände bei unseren Aktivitäten!

Danke! Für jede finanzielle Unterstützung!

Danke! Für eine faire Berichterstattung in der Presse!

Ich wünsche allen Berner Jagenden eine erfolgreiche Jagdsaison, gute Kameradschaft und Jegersgehl, Weidmannsheil, bonne chasse im 2023!

Der Präsident Schiesskommission BEJV



Günter Stulz